

Von unserer Redakteurin
Bärbel Kistner

Eltern von besonderen Kindern sind von frühester Kindheit an mit deren Zukunft beschäftigt, weiß Jürgen Kelber, selber Vater eines Sohnes mit Behinderung. Eine der wichtigsten Fragen seit Jahren: Wie sollen sie später als Erwachsene einmal wohnen und leben? „Eines war uns immer klar: Nicht in einer speziellen Einrichtung unter sich, sondern mittendrin und gemeinsam mit anderen.“

Spatenstich Aus der Idee einiger Eltern aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn entstand in einem langen Prozess das Projekt „Buntes Wohnen“. Am Freitag erfolgte auf dem Heilbronner Südbahnhofgelände der Spatenstich. Auf dem 3800 Quadratmeter großen Grundstück entstehen bis Anfang 2018 auf fünf Etagen 42 Wohnungen mit einem gemeinsamen Innenhof und Café im Erdgeschoss.

„Es ist ein großartiges, einmaliges und spannendes Projekt für Heilbronn.“

Hartmut Seitz-Bay, Offene Hilfen

Wohnprojekte für Menschen mit Behinderung gibt es bereits viele, auch in Heilbronn. Doch mit einem Inklusionsprojekt in dieser Größenordnung betritt die Bunte Wohnen KG Neuland. Menschen mit und ohne Behinderung, Familien, Senioren und Studierende sollen in verschiedenen, auch gemischten Wohnformen, zusammenleben. Jürgen Kelber: „Wir wollen kein anonymes Wohnen, sondern Gemeinschaft pflegen.“

„Wir sind für die Hardware zuständig“, sagt Kelber, gemeinsam mit Steffen Potrafke Geschäftsführer der Kapitalgesellschaft, die die Investoren gesucht und gefunden hat. „Wir wollen ein nachhaltiges

Mittendrin und gemeinsam

HEILBRONN *Inklusionsprojekt Buntes Wohnen geht neue Wege beim Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung*



42 Wohneinheiten entstehen an der Happelstraße auf dem früheren Südbahnhof. Menschen mit Handicap, Studierende, Senioren, Singles und Familien sollen in verschiedenen Wohnformen gemeinsam wohnen und leben. Visualisierung: Buntes Wohnen



Spatenstich für das Projekt „Buntes Wohnen“ mit Ideengebern, Investoren, Architektin, Baudezernenten und künftigen Bewohnern. Foto: Guido Sawatzki

Projekt, das sich für alle rechnet“, betont Kelber. Dabei sollen die Wohnungen aber nicht verkauft werden, um das Konzept mit einer Vielfalt der unterschiedlichen Bewohner dauerhaft zu sichern. Keine Bewohnergruppe soll in der Mehrheit sein. Das Zusammenleben wird vom zeitgleich gegründeten Verein „Buntes Leben“ begleitet, dadurch erreiche man ein Alleinstellungsmerkmal.

Erfahrungen Baubürgermeister Wilfried Hajek vergleicht den Kubus mit einem italienischen Renaissance-Palast, bei dem die Wohnräume um einen quadratischen Innenhof angeordnet sind. Doch anders als vor 500 Jahren entstehe kein Kleinod für Eliten, sondern bezahlbarer Wohnraum für 100 Menschen und „Vielfalt unter einem Dach“. Studierende könnten beim Zusammenwohnen mit Menschen mit Behinderung wertvolle Erfahrungen sammeln und dabei sogar ihre Miete mindern „und zu einer inklusiven Gesellschaft beitragen“. Damit ließen sich neue Formen der Finanzierung von Wohnassistenzen erproben. Die zentrale Lage in Innenstadt-nähe sei prädestiniert für das innovative Vorhaben.

Für Robert an der Brücke ist das Projekt ein Baustein auf dem Weg zu einem humanen Stadtquartier am Südbahnhof ohne soziale Ausgrenzung, ganz im Sinne der Charta von Leipzig. „Integration und Inklusion entstehen nicht von alleine“, bekräftigt der Geschäftsführer der Stadt-siedlung, die die Projektsteuerung übernimmt. Ohne Privatinitiativen wie diese wäre beim Wohnungsbau derzeit vieles nicht möglich.

„Es ist ein großartiges, einmaliges und spannendes Projekt für Heilbronn“, freut sich Hartmut Seitz-Bay von den Offenen Hilfen, die die Betreuung der Bewohner mit Handicap koordiniert, in die etwa Studenten verbindlich eingebunden sein werden. „Erstmals wohnen dort im großen Stil Menschen mit und ohne Behinderung zusammen.“

Nutzung

Rund 3800 Quadratmeter Wohnfläche verteilen sich auf 16 Familien- und zwölf Seniorenwohnungen, eine Alters-Wohngemeinschaft, acht Studentenapartments sowie fünf gemischtgenutzte Wohngemeinschaften für Menschen mit und ohne Handicap. Als Fachplanerin hat die Fleiner Architektin **Cornelia Schüle** das Projekt entwickelt, mitgewirkt hat das Neckarsulmer Büro **Vogt Heller Architekten**. www.buntes-wohnen-hn.de und ww.buntes-leben-hn.de. *kis*